



## Jahrgangsstufe 1

- Übungsformate und häusliche Übungen
- Anforderungsrahmen

Die nachfolgenden Seiten enthalten Anregungen für das häusliche Üben in unterschiedlichen Bereichen. Sinnvoll ist das unterstützende Üben zur schulischen Arbeit, vermeiden sollten Sie es, vorauseilend zu üben.

Im 2. Teil finden Sie den Anforderungsrahmen, d.h. die Lernziele und -inhalte für das gesamte Schuljahr und auch noch darüber hinaus. Laut Hess. Schulgesetz stellt das 1. und 2. Schuljahr eine pädagogische Einheit dar, Kinder haben demnach zwei Jahre Zeit, die erforderlichen Ziele zu erreichen. Die erweiterten Anforderungen des 2. Schuljahres sind hier nicht dargestellt.

Beachten Sie bitte auch, dass die Auflistung der Inhalte nicht der tatsächlichen Reihenfolge im Unterricht entspricht.

## Allgemeine Übungen

- Schuhe binden
- Jacke zumachen
- Mäppchen checken: Stifte spitzen, auf Vollständigkeit überprüfen
- Wochentage/Monate (Wann habe ich Geburtstag?)
- Telefonnummer von zuhause/von Oma kennen
- Tageszeiten kennen (vormittags, mittags, ...) und Aktivitäten damit verbinden
- einkleben, lochen, abheften, schneiden
- auf die Stifthaltung achten („Pinzettengriff“)
- auf die Schreibrichtung achten
- mit Wachsmalern auf leere Blätter schwingen



## Deutsch

- Wörter klatschen (Silben erkennen)
- Reime erkennen
- Anlaute finden/Wörter mit gleichen Anlauten suchen
- Buchstabe-Laut- Zuordnung (deutlich sprechen: Unterhose nicht Onterhose; Fisch nicht Füsçh)
- Wörter nach Buchstaben „abhören“, wo ist der Buchstabe im Wort?
- Wörter von den Lippen ablesen
- Regelmäßig lesen/vorlesen: Kinder Gelesenes nacherzählen lassen, wie geht es weiter? Was könnte passieren? Eigene Meinung äußern lassen

## Tipps zum Lesen

- Lernen wird enorm erleichtert, wenn die Situation emotional in Ordnung ist, beide Seiten entspannt sind und es sich für ein paar Minuten nett machen.
- Üben Sie täglich, üben Sie regelmäßig und in kleinen Portionen. Lesen Sie mit dem Kind zum Beispiel täglich zwei Sätze oder 10 Wörter, steigern sie langsam.
- Lassen Sie das Kind nicht „schwitzen“. Es ist furchtbar, wenn das Kind mühsam ein Wort zusammenstoppelt und dann gleich nicht mehr weiß was es gelesen hat. Daher: Bekommt das Kind das Wort nicht heraus, sagen Sie ihm

vor und fragen es nach zwei Minuten noch mal wie das Wort heißt. **Vorsagen ist beim Lesen erlaubt und wünschenswert!**

- Wenn das Kind einen Satz mühsam erlesen hat, wiederholen **Sie** den Satz.
- Wenn Ihr Kind noch Mühe mit ganzen Wörtern hat, lassen Sie es Silben oder nur Laute lesen. Decken sie Wortteile ab, so dass es kleine „Portionen“ lesen kann.
- Lesen Sie drei Sätze vor und lassen Sie das Kind einen Satz lesen. So können Sie gemeinsam kleine Geschichten oder erste Bücher schnell bewältigen (Erfolgserlebnis). Verringern Sie zunehmend Ihren Leseanteil.
- Loben Sie. Zeigen Sie, wie überrascht Sie sind, dass das Kind dieses schwere Wort erlesen hat.

## Mathematik

- Anzahl/Mengen erkennen („Blitzblick“ mit Fingern, Gegenständen, Würfeln)  
Ziel: nicht mehr abzählen
- mehr/weniger, größer/kleiner/gleich
- Zahlen zerlegen (Gummibärchen)
- Zählen ab einer Zahl vorwärts/rückwärts (auch in 2er Schritten)
- gerade/ungerade Zahlen (Welche Zahlen kann ich gerecht teilen?)
- 1+1 automatisieren (im Kopf rechnen, auch Minusaufgaben)
- „verliebte Zahlen“ (Welche Zahlen ergeben zusammen 10?)
- verdoppeln/halbieren (Zahlenraum bis 20)
- Einheiten kennen (Geld, Stunden, Meter, ...) > nicht damit rechnen (Alltagsbezug herstellen)
- Schätzen (wie hoch, wie weit, wie viel)
- rechts/links/oben/unten/neben
- Formen kennen (Quadrat, Kreis, Dreieck, Viereck, Rechteck)

# Anforderungsrahmen

## DEUTSCH

### Lesen

- Laute kennen und unterscheiden
- einen Laut einem Buchstaben zuordnen
- Stellung eines Lautes im Wort heraushören (Anfang/Mitte/Ende)
- Reime erkennen
- Wörter in Silben gliedern und in Silben lesen
- alters- leistungsgerechte Lese- und Sachtexte sinnerfassend lesen
- einen geübten Text vorlesen
- selbstgeschriebene Texte vorlesen
- Gedichte auswendig lernen und vortragen
- Lieblingsbücher vorstellen

### Rechtschreibung

- Buchstaben korrekt schreiben (Klein-und Großbuchstaben)
- häufige Wörter schreiben können, z.B. und, sind, ist, das, der,...
- Ein Wort hat höchstens nur einen großen Buchstaben.
- Fehler bei lautgetreuen Wörtern finden und verbessern
- Wortgrenzen beachten
- Fachwörter kennen: Laut, Silbe, Wort, Buchstabe, Satz

### Texte verfassen

- entspannte Stifthaltung
- einfache Texte formklar abschreiben
- Lineatur einhalten
- eigene Sätze/Texte lautgetreu schreiben und präsentieren

### Sprechen und Zuhören

- an der Standardsprache orientiert sprechen (vollständige Sätze)
- in Zusammenhängen erzählen
- Redewendungen anwenden (Ich denke..., Mir gefällt..., Ich finde, ...etc.)
- Arbeitsanweisungen wiederholen
- Vorgelesenes (Gehörtes) in eigenen Worten nacherzählen und weitererzählen
- Vorhaben planen und erläutern
- Eigene Wünsche, Bedürfnisse, Ängste, Vorhaben angemessen äußern

# MATHEMATIK

## Größen und Messen (Sachrechnen)

- Vorstellungen zu Größen entwickeln (nicht damit rechnen können!)
  1. Geld (Münzen, Scheine) (erstes Rechnen)
  2. Zeit (volle Stunde, vor-/nachmittags)
  3. Gewicht (Gramm / Kilogramm)
  4. Längen (Meter, Zentimeter)
  5. wissen, wann welche Größe genutzt wird
- Rechengeschichten (Sachaufgaben) entwickeln, darstellen und lösen

## Muster und Struktur (= Ästhetik / Logik)

- geometrische und arithmetische Muster beschreiben, artikulieren, fortsetzen, entwickeln („starke Päckchen“)

## Raum und Form (= Geometrie)

- Lagebeziehungen in der Ebene/im Raum beschreiben (rechts/links, oben/unten, Mitte, vor/hinter, über/unter, ...)
- Viereck, Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis in der Ebene erkennen und benennen, mit Grundformen legen und auslegen
- mit Körpern frei bauen, Gebilde nachbauen, Baupläne
- einfache achsensymmetrische Figuren herstellen (falten, zeichnen, spiegeln)

## Zahl und Operation (= Arithmetik)

- Zahlen bis 20 lesen und schreiben, vorwärts/rückwärts zählen, von einer Zahl aus zählen
- Mengen erfassen, nennen und zuordnen
- Zahlen unter Anzahl-/Ordnungsaspekt auffassen und darstellen
- Zahlen zerlegen in Teilmengen
- Zahlen vergleichen ( $<$   $>$   $=$ )
- Zahlenstrahl nutzen und Zahlen verorten
- Zahlen im Zahlenraum bis 20 verdoppeln und halbieren
- Zehnerzahlen kennen
- $1+1$  automatisieren (im Kopf rechnen / ohne Finger), Umkehrungen ableiten
- Blitzrechnen

typische Aufgabenformate kennen: Zahlenmauern, -häuser, Platzhalter, Tabellen, Rechenblumen